

Der civilisirte Krieg im Kampf der Staaten durch den militärisch organisirten Teil ihrer Volkstheil, der Kampf selbst ist Zerkörung der Kampfthätigkeit des Feindes in sehr bestimmten militärischen Formen, welche die Schwächung der feindlichen Leben und Güter, soweit irgend möglich, erreichen. Ein Zweck, welcher die allgemein angenommenen militärischen Formen auslöst und den größten Teil seiner Bevölkerung in tätigen Teilnehmern des Kampfes macht, wirkt seine ständige Bevölkerung dadurch in die Gewalt und die Vernichtung der Kriegt zurück, er gibt dießhalb der Seele, der Rede, der notwendigen Zerkörung durch den Sieger preis. Der bewaffnete Soldat ist verpflichtet, Leben und Eigenthum seines feindlichen Angehörigen so zu schützen wie das seiner Landesleute, nur Tod, Verwundung und zuweilen Raub hat er zu fordern. Von dem Tage, wo er weiß, daß sein Quartiergeber durch die feindliche Regierung verpflichtet wird, den Einzelnen feindlichen Banden zu überliefern, so selbst zu stelen, vom Hinterhalt aus, durch das Feuer, abwärts der Einzelnen schließt, nach der Soldat den Sieger und Bauer auszulösen, aus der Wohnung in die Gasse, um alle Mittel zu der Ueint, Haus und Hof, Geld und Vieh zu zerstören; er muß die Städte und Dörfer niederlegen, das Land, welches er besetzt, in eine Wüste verwandeln. Schreckend ist nicht dadurch auch für ihn die That nicht geringer, daß unter den fremden Bevölkerung zu er-





